

Isabelle Faust spielt Bach

Durch alle Formen geschritten

Die aktuellen Bestseller

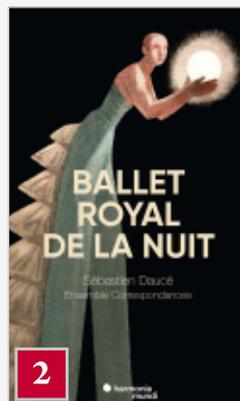


Meridiane: NORD
Traditionelle Lieder aus Nordeuropa
Sjaella

RK 3802 (T01)

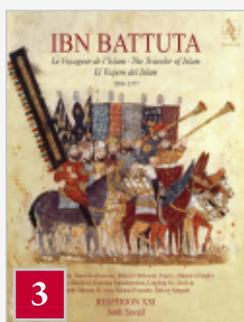


»Abwechslungsreich und uneitel – genau das macht >Meridiane: NORD< zu einem A-cappella-Album vom Feinsten.« HR2 KULTUR



Ballet Royal de la Nuit
Jean de Cambefort
Antoine Boësset, Michel Lambert
Francesco Cavalli u. a.
Musikalische Rekonstruktion:
Sébastien Daucé
Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

3 CDs + 1 DVD: HMM 902603- (N02)



Ibn Battuta
Der Reisende des Islam (1304-1377)
Musikalischer Reisebericht mit Impro-
visationen und Werken des 14. Jh.
Hespèrion XXI u. v. a.
Jordi Savall

2 SACDs + Buch: AVSA 9930 (T02)



Joseph HAYDN (1732-1809)
Klaviersonaten
Kristian Bezuidenhout
(Hammerflügel)

HMM 902273 (T01)



»Bezuidenhout betreibt so etwas wie Tasten-Mikado: alles schichtet sich hauchfein übereinander, und wenn nur ein Ton aus der Reihe tanzen würde, fiel alles in sich zu zusammen. Alles auf dieser CD ist genauestens gearbeitet, alles klingt lebendig und frisch.« WDR3 TONART



Arcangelo CORELLI (1653-1713)
Concerti grossi op. 6, Nr. 1-5 & 7
Sinfonia a Santa Beatrice d'Este
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz

AP 190 (T01)



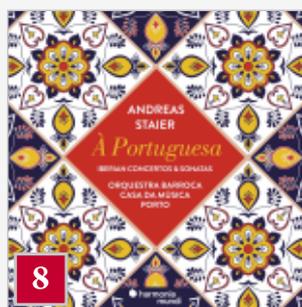
Hector BERLIOZ (1803-1869)
Harold en Italie
Les Nuits d'été
Tabea Zimmermann (Viola)
Stéphane Degout (Bariton)
Les Siècles, François-Xavier Roth

HMM 902634 (T01)



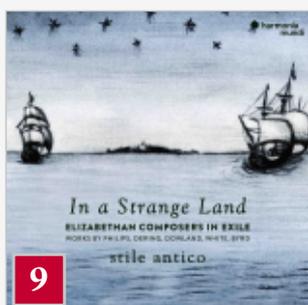
W. A. MOZART (1756-1791)
Sonaten für Hammerklavier und Violine
Vol. 1
Isabelle Faust (Violine)
Alexander Melnikov (Hammerklavier)

HMM 902360 (T01)



À Portuguesa
Konzerte und Sonaten von der
iberischen Halbinsel
Orquestra Barroca Casa da Música
de Porto
Andreas Staier (Cembalo, Ltg.)

HMM 902337 (T01)

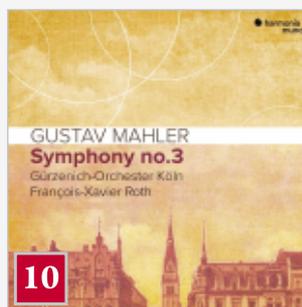


In a Strange Land
Komponisten des Elisabethanischen
Zeitalters im Exil
Dowland, Byrd, Philips u. a.
Stile Antico

HMM 902266 (T01)



»Dieses Ensemble begeistert immer von neuem mit seiner ausgefeilten Gesangskultur und seinen thematisch so schlüssig konzipierten CDs.« SWR2 TREFFPUNKT KLASSIK



Gustav MAHLER (1860-1911)
Sinfonie Nr. 3, d-Moll
Sara Mingardo (Alt)
Gürzenich-Orchester Köln
François-Xavier Roth

2 CDs: HMM 905314- (U01)





Isabelle Faust & Akademie für Alte Musik Berlin



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Konzerte für Violine, Streicher und Basso continuo
 a-Moll, BWV 1041 • E-Dur, BWV 1042 • d-Moll, BWV 1052R • g-Moll, BWV 1056R
Konzert für zwei Violinen, Streicher und Basso continuo, BWV 1043
Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo, BWV 1060R
Ouvertüre (Suite Nr. 2) a-Moll für Violine und Streicher, BWV 1067
Sinfonia-Sätze aus Kantaten • Triosonaten
 Isabelle Faust (Violine, Jacobus Stainer 1658)
 Bernhard Forck (Violine), Xenia Löffler (Oboe, Blockflöte)
 Jan Freiheit (Violoncello), Raphael Alpermann (Cembalo)
 Akademie für Alte Musik Berlin, Bernhard Forck



Artikelnummer: HMM 902335-

Preiscode: U01

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h24'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019



Ziemlich genau zehn Jahre ist es nun her, dass ich die *Sonaten und Partiten für Violine solo* von Johann Sebastian Bach eingespielt habe. Sie sind inzwischen glücklicherweise ein fester Bestandteil meiner Konzerttätigkeit – und meines musikalischen Denkens: durch die Möglichkeit, diesen Zyklus immer wieder neu zu entdecken, erkenne ich regelmäßig neue, ungeahnte Facetten und Perspektiven. Meine Fragen an die Musik dieses mysteriös-genialen Komponisten sind im Laufe der Zeit folglich nicht weniger geworden, und so war es mein Wunsch, ihrer Auslegung und Interpretation erneut in tiefgreifender Weise nachzugehen. Mit den *Sonaten für Violine und obligates Cembalo BWV 1014-1019* öffnete sich mir an der Seite des wunderbaren Kristian Bezuidenhout ein weiteres Kapitel der Violinwelt Bachs.

Als mich schließlich die Akademie für Alte Musik und Bernhard Forck für die Bach'schen *Violinkonzerte* in ihre Mitte nahmen, lag der Gedanke an eine Aufnahme, wie sie nun hier vorliegt, sofort sehr nahe. Dieses Mal wollte ich die Violine in unterschiedlichen Rollen zeigen, in einer möglichst breiten Klangpalette und in verschiedensten Formen, von *Triosonate* und *Sinfonia*-Satz über *Ouvertüre* und *Doppelkonzert* bis hin zum Orchester mit Pauke und Trompeten. ISABELLE FAUST

Ebenfalls erhältlich:



Johann Sebastian BACH
Sämtliche Sonaten für Violine
und Cembalo BWV 1014-1019
 Isabelle Faust (Violine)
 Kristian Bezuidenhout (Cembalo)

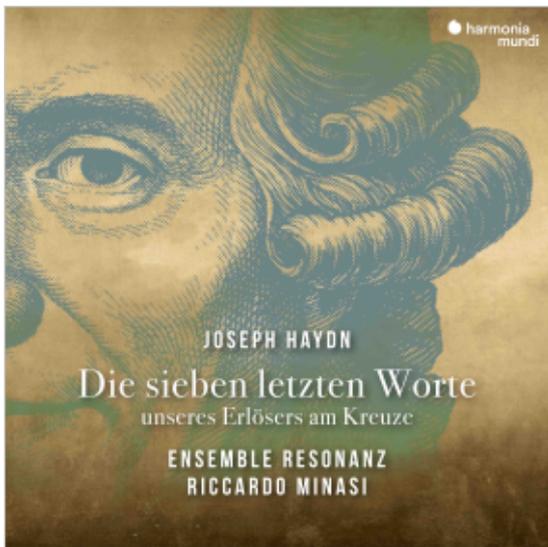
2 CDs: HMM 902256- (U01)



Johann Sebastian BACH
Dialogkantaten
 BWV 32, 49 & 57
 Sophie Karthäuser (Sopran)
 Michael Volle (Bass)
 Akademie für Alte Musik Berlin

HMM 902368 (T01)





Joseph HAYDN (1732-1809)

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze, Hob. XX:1A

Musica instrumentale sopra le 7 ultime parole del nostro Redentore in croce, ossia 7 sonate con un'introduzione ed al fine un terremoto

Ensemble Resonanz
Riccardo Minasi

Trailer zum Album 

Das **Ensemble Resonanz** setzt seine sehr persönliche Auseinandersetzung mit der Orchestermusik des 18. Jahrhunderts fort. Seit einigen Jahren stellt sich das Ensemble unter der Leitung seines inspirierenden Dirigenten **Riccardo Minasi** der Herausforderung, unter Beherrschung der historisch informierten Aufführungspraxis auf modernem Instrumentarium zu spielen. Vierzig Jahre nach der »Barockrevolution« ist es eine anregende Erfahrung, Haydns ausdrucksstarke Orchestersätze zu den *Sieben letzten Worten Christi* im Klanggewand der vielseitigen Hamburger zu hören.

»Haydn entfaltet in den neun kurzen Sätzen ein erstaunliches Spektrum an Stimmungen. Verstörende, monolithische Passagen wechseln ab mit lichten Momenten des Zwiegesprächs zwischen Geigen und Holzbläsern. Minasi und das Ensemble Resonanz finden jedes Mal einen Duktus, ein spezifisches Gewicht, die keinen Zweifel zulassen: Hier ist von etwas die Rede, demgegenüber alles andere nichtig wird, alltäglich, Tand.«

[DIE WELT ÜBER EIN KONZERT IN DER HAMBURGER KATHARINENKIRCHE](#)



Artikelnummer: HMM 902633

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik, Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019



Riccardo Minasi © Julien Mignot



Ensemble Resonanz © Tobias Schult

Ebenfalls erhältlich:



Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)

Konzerte für Violoncello und Orchester

Sinfonie G-Dur

Jean-Guihen Queyras (Violoncello)

Ensemble Resonanz

Riccardo Minasi

HMM 902331 (T01)



»Ein fantastisches Klangspektakulum veranstalten der Cellist Queyras und seine Mitstreiter hier, ein maniriert-groteskes Divertissement, das die Ohren reizt und kitzelt. Genau so war das Rokoko.«

[DER TAGESSPIEGEL](#)



harmonia mundi

Desires

A Song of Songs Collection

Hohelied-Kompositionen der Renaissance und der Gegenwart

Antoine BRUMEL (ca. 1460-1512/13) • Nicolas GOMBERT (ca. 1495-ca. 1560)
Giovanni Pierluigi da PALESTRINA (1525/26-1594) • Robert WHITE (ca. 1538-1574)
Jonathan DOVE (*1959) • Gabriel JACKSON (*1962) • John BARBER (*1980) u. a.

ORA Singers

Suzi Digby



3 149020 936979

Artikelnummer: HMM 905316

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Der Reichtum an Kompositionen auf der Grundlage der sinnlichen Texte des *Hohelieds* ist unglaublich groß. Im Laufe der Zusammenstellung dieser Aufnahme entdeckte ich Musik, die ich seit Jahren kenne, wurde in Stücke eingeführt, von deren Existenz ich nicht wusste, und hatte das Privileg, ein paar Werke in Auftrag zu geben, um dieses wunderbare Erbe kompositorischen Materials weiterzuführen. Insgesamt stellt die vorliegende Sammlung eine vielfältige und aufschlussreiche Reise durch das *Hohelied* und durch die musikalische Sprache verschiedener Jahrhunderte dar. Ich hoffe, dass sowohl die bekannten als auch die neuen Entdeckungen die Hörer ermutigen werden, dieses wunderbare Repertoire weiter zu vertiefen.

SUZI DIGBY, OBE



Suzi Digby © Andreas Grieger

Ebenfalls erhältlich:



Many Are the Wonders

Geistliche Chorwerke

Thomas Tallis, Steven Stucky
Richard Allain u. a.

ORA Singers

Suzi Digby

HMM 905284 (T01)



3 149020 528426

»Selbst in solchen Momenten der Ekstase formt Suzi Digby mit ihrer Luxusbesetzung noch einen gepflegten und lupenrein intonierten Klang. Keine Frage, die ORA Singers haben sich aus dem Stand als Ensemble der Spitzenklasse etabliert. Mit einem sehr flexiblen Sound, einer großen Sensibilität für die Sprache und einem Stilempfinden, das keine Grenzen kennt.« WDR3 TONART



harmonia mundi

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Streichquartette Vol. II »Revelations«

Nr. 2, G-Dur, op. 18, Nr. 2

Nr. 8, e-Moll, op. 59, Nr. 2 »Zweites Rasumowsky-Quartett«

Nr. 9, C-Dur, op. 59, Nr. 3 »Drittes Rasumowsky-Quartett«

Nr. 10, Es-Dur, op. 74 »Harfenquartett«

Nr. 15, a-Moll, op. 132

Cuarteto Casals

Trailer zu Beethoven Vol. I



3 149020 935880

Artikelnummer: HMM 902403-

Preiscode: G03

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 2h41'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Das in Barcelona residierende **Cuarteto Casals** gliedert seine Gesamtaufnahme der Streichquartette Ludwig van Beethovens chronologisch – und doch anders. Am Anfang standen vergangenes Jahr »Inventions«, jeweils frühe Werke aus der »Lehrzeit«, der »heroischen Zeit« und der »Reifezeit« des Komponisten. Mit »Revelations« bezeichnet das Ensemble nun die Folgewerke aus den drei großen Schaffensperioden Beethovens.

Über die Aufführung dieses zweiten Teils im Kammermusiksaal der *Berliner Philharmonie* war die *Berliner Zeitung* voll des Lobes: Mit Mozart, Schubert und Haydn, »den es pointiert und souverän wie kein zweites Quartett spielte«, hätte das Ensemble schon starke Eindrücke hinterlassen, Beethovens Quartette erschienen daher wie die natürliche Konsequenz, »ein Versprechen für die Zukunft«. Wie man nach den ersten Konzerten nun sagen könne, gelänge dessen Einlösung »überwältigend, sensationell, im Augenblick eigentlich konkurrenzlos gut.«



Cuarteto Casals © Igor Studio

Ebenfalls erhältlich:



Ludwig van BEETHOVEN

Streichquartette Vol. I

»Inventions«

Nr. 1, 3, 4, 7, 12 & 16

Klaviersonate Nr. 9 (Arr. für Streichquartett)

Cuarteto Casals

3 CDs: HMM 902400- (G03)



3 149020 933701

»Klangliche Eitelkeit scheint das Ensemble nicht zu kennen, ebenso wenig das Bedürfnis, allen zu zeigen, dass man gerade den letztgültigen Zugang zu Beethoven gefunden hat. Daraus resultiert eine klangliche Transparenz und eine Freiheit und Beweglichkeit in der Gestaltung, die beim Hören unmittelbar gefangen nimmt.« FONOFORUM: EMPFEHLUNG



Sirènes

Lieder & Mélodies

Franz LISZT (1811-1886)

Die Loreley • Freudvoll und leidvoll • Es war ein König in Thule u. a.

Hector BERLIOZ (1803-1869)

Les Nuits d'été • La Mort d'Ophélie

Richard WAGNER (1813-1883)

Wesendonck-Lieder

Stéphanie d'Oustrac (Mezzosopran)

Pascal Jourdan (Klavier)



Artikelnummer: HMM 902621

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Für ihr erstes Recital bei *harmonia mundi* haben sich die Mezzosopranistin **Stéphanie d'Oustrac** und der Pianist **Pascal Jourdan** drei monumentale Komponisten der Romantik ausgewählt, die – jeder auf seine Art – Wesentliches zur Entwicklung des Kunstlieds oder dessen französischer Form, der *Mélodie*, beigetragen haben. Neben seiner schier unübersehbaren Zahl an Transkriptionen für Klavier – allein 55 Schubert-Lieder – hat Franz Liszt 70 eigene Lieder komponiert, darunter »Die Loreley« oder zwei Versionen von »Freudvoll und leidvoll«. Der in seiner Orchesterfassung viel bekanntere Zyklus »Les Nuits d'été« von Hector Berlioz erhält in der originalen Fassung mit Klavierbegleitung eine vollkommen andere Wirkung. Auch Richard Wagners fünf Lieder auf Gedichte seiner »Muse« Mathilde Wesendonck entstanden ursprünglich für Frauenstimme und Klavier.

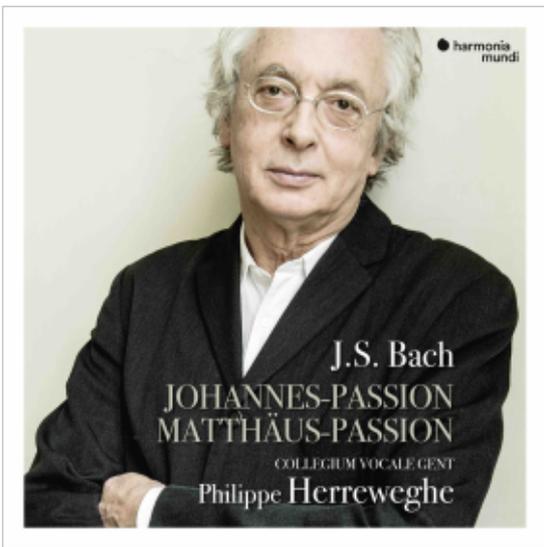
**Stéphanie d'Oustrac
und Pascal Jourdan im Konzert:**
26. 03. 2019 Frankfurt, Opernhaus

**Stéphanie d'Oustrac
in der Oper:**
19. & 22. 06. 2019 Berlin, Deutsche Oper
(Carmen)



Stéphanie d'Oustrac, Pascal Jourdan © Jean-Baptiste Millot

Mut und Enthusiasmus sind die zwei wesentlichen Ingredienzen, die es laut **Stéphanie d'Oustrac** braucht, um sich immer wieder neu auf das Bühnenleben der unterschiedlichsten Figuren einzulassen. Ob Bizets *Carmen*, Mozarts *Sesto*, oder Charpentiers *Médée* – die Französin mit dem strahlenden Lächeln legt alle Leidenschaft in ihren warmen Mezzosopran, um eine glaubhafte, einzigartige Verkörperung zu erreichen. Von William Christie entdeckt und gefördert, verbindet sie auf dem Gebiet der Barockmusik eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Dirigenten und seinem Ensemble *Les Arts Florissants*. Die Liebe zu ihrer Muttersprache und zur Poesie lebt sie im französischen Kunstlied aus. Dort fühlt Stéphanie d'Oustrac sich wie eine Goldschmiedin, die an den *Mélodies* so lange feilt, bis sie schimmern und glänzen. Seit bald 20 Jahren ist der Pianist **Pascal Jourdan** ihr Partner beim Ziselieren der musikalischen Preziosen.



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Johannes-Passion (1725) BWV 245

Sibylla Rubens (Sopran), Andreas Scholl (Alt)
Mark Padmore (Tenor), Sebastian Noack, Michael Volle (Bass)

Matthäus-Passion BWV 244

Ian Bostridge (Tenor, Evangelist), Franz-Josef Selig (Bass, Jesus)
Sibylla Rubens (Sopran), Andreas Scholl (Alt)
Werner Güra (Tenor), Dietrich Henschel (Bass)

Collegium Vocale Gent

Philippe Herreweghe



3 149020 937211

Artikelnummer: HMX 2908965-

Preiscode: M02

Kategorie: Oratorium

Inhalt: 5 CDs

Dauer: 4h31'

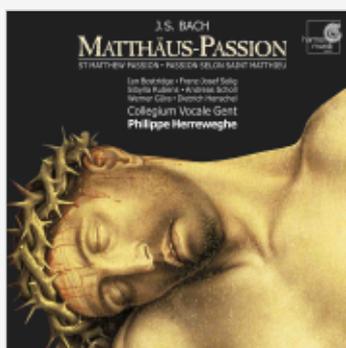
Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Der Belgier **Philippe Herreweghe** ist einer der bedeutendsten Bach-Interpreten unserer Zeit. Seine Aufnahmen wurden mit zahllosen internationalen Preisen ausgezeichnet. Jeweils zweimal hat er für *harmonia mundi* Bachs *Passionen* eingespielt. Die *Matthäus-Passion* 1984 und 1998 sowie die *Johannes-Passion* 1987 und 2001 mit den besten Solisten ihrer jeweiligen Zeit und dem herausragenden **Collegium Vocale Gent** haben Maßstäbe gesetzt und Herreweghe als Meister der barocken *Klangrede* bestätigt. Die späteren Aufnahmen der beiden großen geistlichen Oratorien erscheinen nun gemeinsam in einer 5-CD-Box zum günstigen Preis.



Collegium Vocale Gent © Michel Garnier



»Perfektion verbindet sich hier aufs Glücklichste mit der in sich sehr geschlossenen geistigen Durchdringung der einzigartigen Komposition.«

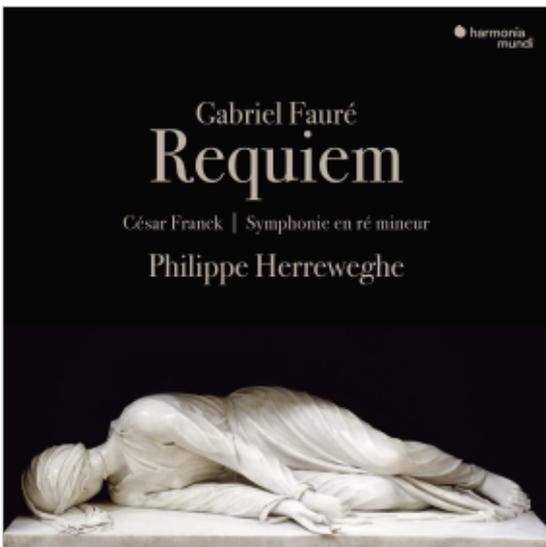
PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, JAHRESPREIS 2000



»Wieder zeigt Herreweghe, wie der hochkomplexen barocken Klangrede zu einem natürlichen Ausdruck verholfen werden kann – auf höchstem Niveau.«

RONDO





Artikelnummer: HMM 931771

Preiscode: M01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 05. 04. 2019

Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Requiem op. 48

Version von 1901 für großes Orchester

César FRANCK (1822-1890)

Sinfonie d-Moll

Johannette Zomer (Sopran), Stephan Genz (Bariton)

La Chapelle Royale, Collegium Vocale Gent

Orchestre des Champs-Élysées

Philippe Herreweghe

In einer berühmt gewordenen Erklärung zu seinem *Requiem* gestand Fauré, er empfinde den Tod als etwas Beglückendes, als eine Befreiung, als die Aussicht auf die jenseitige Seligkeit und nicht so sehr als ein schmerzvolles Hinscheiden ... »Vielleicht hatte ich auch instinktiv das Bedürfnis, die Konvention zu durchbrechen nach all den Jahren meiner Organistentätigkeit bei Begräbnisgottesdiensten. Die habe ich gründlich satt. Ich hatte den Wunsch, etwas anderes zu machen.« Und im Gespräch mit Maurice Emmanuel fügte er hinzu: »Ich habe mein Requiem ohne einen besonderen Anlass komponiert ... zu meinem eigenen Vergnügen, wenn ich so sagen darf«.

Philippe Herreweghes zweite Aufnahme des Fauré-*Requiem*s von 2001 – 13 Jahre zuvor hatte er bereits die kammermusikalische Originalversion von 1893 vorgelegt – wird nun in einer günstigen Version neu aufgelegt.

Ebenfalls erhältlich:



Gabriel FAURÉ

Requiem op. 48 (1893)

FAURÉ/MESSAGER

Messe des Pêcheurs de Villerville

Agnès Mellon, soprano

Peter Kooy, baritone

La Chapelle Royale, Ensemble Musique Oblique

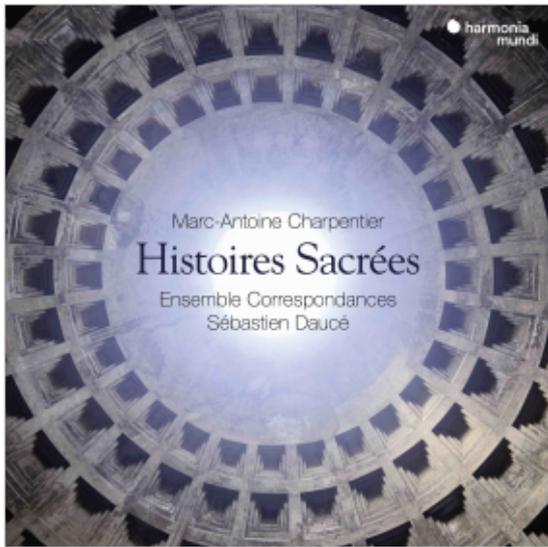
Philippe Herreweghe

HMG 501292 (K01)



» ... und wer eine superbe Interpretation des grandiosen Requiem's von Gabriel Fauré sucht, wird so schnell keine bessere als Herreweghes Einspielung von 1988 finden.«

[SPIEGEL ONLINE](#)



Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Histoires sacrées

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

Ausschnitt von der Produktion aus Versailles, April 2018



Artikelnummer: HMM 902280-

Preiscode: U01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 2 CDs + 1 DVD

Dauer: 2h40' + DVD

Booklet: Fr, Eng, De (116 Seiten)

VÖ: 05. 04. 2019

Marc-Antoine Charpentier schrieb mehr als 30 sogenannte »Histoires sacrées«, in die unüberhörbar die musikalischen Erfahrungen seines römischen Studienaufenthalts eingeflossen sind. Diese kurzen »geistlichen Historien« für Sänger und kleines Instrumentalensemble changieren zwischen Oratorium, Mysterienspiel und geistlicher Oper. **Sébastien Daucé** und das **Ensemble Correspondances** haben eine Reihe der schönsten Werke ausgewählt, die jeweils ein exemplarisches Schicksal erzählen. So begegnen wir mehreren willensstarken Frauen (Judith, Cäcilia, Maria Magdalena) sowie einer tiefen Freundschaft, die auf die Probe gestellt wird (»Der Tod von Saul und Jonathan«). Die Bonus-DVD dokumentiert eine szenische Aufführung in der *Chapelle Royale im Schloss Versailles*.



Sébastien Daucé © Diego Salamanca

Ebenfalls erhältlich:



Perpetual Night

XVIIth Century Ayres and Songs

Robert Johnson, William Lawes

John Blow, Henry Purcell u. a.

Lucile Richardot (Mezzosopran)

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé

HMM 902269 (T01)



»Lucile Richardots Timbre verwirrt und fesselt zugleich: Der Stimmumfang reicht von geschmeidigen Herrenklängen bis in eine gläserne, dunkel getönte Mezzo-Höhe. Akkuratess vermählt sich mit stupender Sinnlichkeit, was dem Repertoire ihres neuen Albums zugutekommt ... mit schattigem Schönklang, vom Ensemble Correspondances unter Sébastien Daucé betörend feinsinnig begleitet.«

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK

JAHRESPREIS 2018

SDG



Love is come again
Monteverdi Choir
Gardiner

Love Is Come Again
Music for the Springhead Easter Play

John TAVERNER (ca. 1490-1545)
Carlo GESUALDO (1566-1613)
Heinrich SCHÜTZ (1585-1672)
Josef Gabriel REINBERGER (1839-1901)
Benjamin BRITTEN (1913-1976)

u. v. a.
Monteverdi Choir
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner

Aufnahme: Saffron Walden, Essex, Juli 2018

Trailer zum Album



Artikelnummer: SDG 731

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 05. 04. 2019

Wir schreiben das Jahr 1963. In Dorset hat das Frühjahr gerade begonnen, und die uner-müdlich schöpferische Regisseurin, Kunsthistorikerin und Sängerin Marabel Gardiner sitzt anlässlich der Osterfeierlichkeiten ihrer Ortskirche an einem neuen Theaterstück. Um für das Schauspiel ein Programm mit live gespielter Musik auf die Beine zu stellen, zieht sie ihren Sohn John Eliot zu Rate, der gerade mitten in seinem Grundstudium in Cambridge steckt. Die beiden erschaffen mit großer Unterstützung von Familie, Freun-den und der örtlichen Gemeinde das *Springhead-Osterspiel* – »Springhead« ist das Anwe-sen der Familie Gardiner. Das durchgängig pantomimische Spiel ist durchsetzt mit einer speziell dafür entworfenen Folge aus Chorälen, Motetten und Gesängen.

Im Jahr darauf begibt sich John Eliot Gardiner nach der ersten Wiederaufnahme des Oster-spiels zurück nach Cambridge, um in der King's College Chapel eine Studentenauffüh-rung von Monteverdis *Marienvesper von 1610* zu leiten. Der *Monteverdi Choir* ist geboren; der Rest ist Geschichte. Doch in den folgenden 20 Jahren, bis zur letzten Aufführung 1984, wird sich John Eliot jedes Jahr zu Ostern die Zeit nehmen, um mit seiner Mutter und den Gemeindemitgliedern der *St Andrew's Church* in *Fontmell Magna* das Spring-head-Osterspiel aufzuführen. Als wir uns zusammensetzten, um über seine Erinnerungen an das Stück zu sprechen, wurde klar, dass es für ihn nicht nur ein persönlicher Höhe-punkt des Jahres, sondern eine tiefe musikalische und spirituelle Erfahrung war.

Diese Einspielung präsentiert nun einen Großteil der Musik aus dem ursprünglichen Stück. Man kann sie der CD »Once, as I Remember« des Monteverdi Choirs von 1998 zur Seite stellen, auf welcher die Geschichte eines früheren Werks von Marabel, des *Springhead-Weihnachtsspiels*, erzählt wird, das seinerzeit vor Ort im Hause aufgeführt wurde. Beide basieren auf einer Folge von Tableaus; das Osterspiel erzählt von Leiden und Auferstehung Jesu, indem es die verschiedenen Evangelienberichte verknüpft. Der Hörer ist eingeladen auf eine musikalische Reise, von den Schrecken Golgathas bis zu den Wundern am Grab, am Weg nach Emmaus und am See Genезareth.

CHRISTOPHER WEBB, MONTEVERDI CHOIR



John Eliot Gardiner © Chris Christodolou

Ebenfalls erhältlich:



Monteverdi
Il ritorno d'Ulisse
in patria
Gardiner

Claudio MONTEVERDI (1567-1643)
Il ritorno d'Ulisse in patria

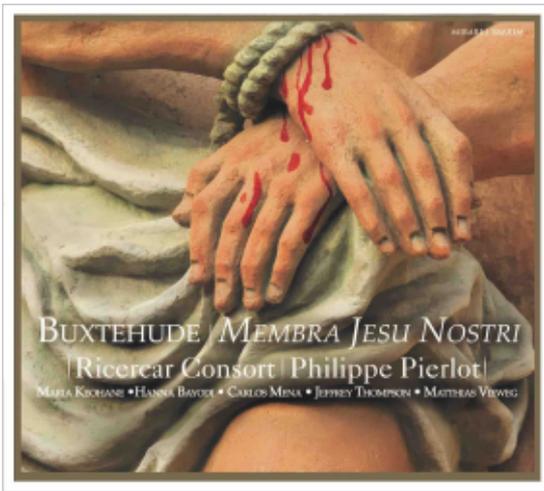
Furio Zanasi, Lucile Richardot
Hana Blažíková, Zachary Wilder u. v. a.
Monteverdi Choir
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiners

3 CDs: SDG 730 (G04)



»Seit der Gründung des Monteverdi Choir im Jahr 1964, also über mehr als zwei Drittel seines Lebens, hat sich Gardiner intensiv mit Monteverdi auseinan-dergesetzt. Monteverdis Musik, so hat er einmal ge-sagt, könne man eigentlich nur mit den Dramen William Shakespeares vergleichen ... Das Faszi-nierende an diesem Projekt ist, dass es Gardiner gelingt, ein ganzes Welttheater zu entfalten, nur mit den Mitteln der Musik und der Schauspielerei.«
SWR2 TREFFPUNKT KLASSIK

MIRARE



Dieterich BUXTEHUDE (ca. 1637-1707)

Membra Jesu nostri

Maria Keohane, Hanna Bayodi (Sopran), Carlos Mena (Countertenor)
Jeffrey Thompson (Tenor), Matthias Vieweg (Bass)
Ricercar Consort
Philippe Pierlot



Artikelnummer: MIR 444

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

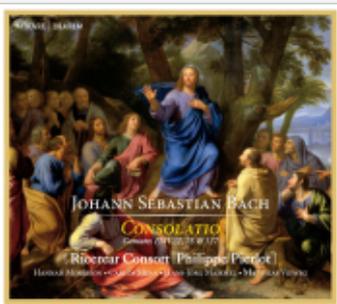
Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 29. 03. 2019

1680 übersandte Dieterich Buxtehude den Kantatenzyklus »Membra Jesu nostri« seinem Freund, dem Stockholmer Hofkapellmeister und Organisten Gustav Düben – mit Widmung. In diesem höchst ausgewogenen Werk wendet der Komponist sich direkt an alle Sinne und lässt diese am Leiden Christi teil haben: Man verspürt regelrecht am eigenen Leib die Hammerschläge und wie das Herz zu schlagen aufhört ... Durch seine Musik gelingt es Buxtehude, den Hörer zu bewegen, aufzuklären und ihm den tiefen Sinngehalt des Textes nahezubringen.



Ebenfalls erhältlich:



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

»Consolatio« – Erste Leipziger Kantaten

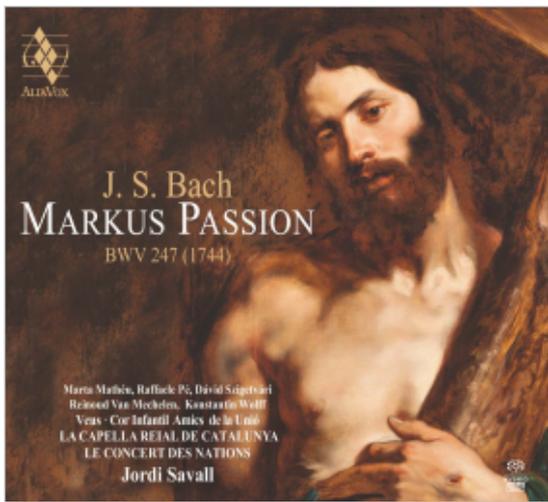
H. Morrison, C. Mena, H.-J. Mammel, M. Vieweg
Ricercar Consort
Philippe Pierlot

MIR 332 (T01)



»Der Schlüssel zum Erfolg dieser Interpretationen liegt darin, dass sie sich bei größter Transparenz durch dynamischen Klang und Direktheit auszeichnen und nie spröde wirken.«

GRAMOPHONE



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Markus-Passion (1744) BWV 247

Vollständig neu revidierte Fassung von Jordi Savall, gestützt auf die Forschung, Rekonstruktion und Adaption für Chöre und Rezitative von Alexander Grychtolik.

David Szigetvári (Evangelist)

Marta Mathéu (Sopran), Raffaele Pé (Countertenor)

Reinoud Van Mechelen (Tenor), Konstantin Wolff (Bass)

La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations

Jordi Savall

Konzertmitschnitt vom 26. 03. 2018 aus der Chapelle Royale im Schloss Versailles



Artikelnummer: AVSA 9931

Preiscodes: U01

Kategorie: Oratorium

Inhalt: 2 SACDs

Dauer: 1h51'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 15. 03. 2019



Die verlorene Passion

Seit Langem wusste man von einer dritten *Passion* Johann Sebastian Bachs auf der Textgrundlage des *Markus-Evangeliums*. Zahlreiche in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts durchgeführte musikwissenschaftliche Studien haben erwiesen, dass Bach diese *Passion* am Karfreitag des Jahres 1731 aufgeführt und Picander das Libretto verfasst hat. Picander selbst veröffentlichte den Text ein Jahr später im dritten Band seiner Dichtungen. 2009 wurde die Existenz der *Markus-Passion* endgültig bestätigt, als man in Sankt Petersburg ein späteres Libretto fand, das einer Neuaufführung des Werks im Jahr 1744 als Grundlage gedient hatte.

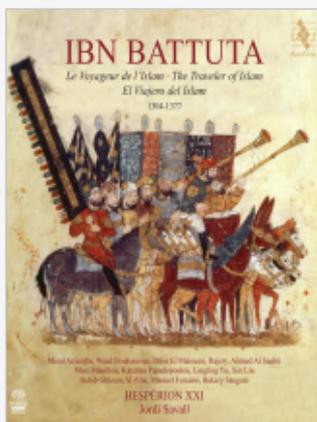
Bedauerlicherweise konnten nie Hinweise auf die Originalmusik entdeckt werden. Heute allerdings gibt es eine überzeugende Erklärung für dieses Mysterium: Nach langjährigen Forschungen sind sich die meisten Musikhistoriker und Bach-Spezialisten einig, dass Bach das Werk vermutlich mit der Technik des *Pasticcio* oder der *Parodie* verfertigt hat. Auf dieses Verfahren hat Bach bei zahlreichen Gelegenheiten zurückgegriffen.

Die in den Sechzigerjahren erfolgte Forschung von Dr. Alfred Dürr lässt mit ziemlicher Sicherheit annehmen, dass Bach den größten Teil der Chöre und Arien seiner *Trauerode BWV 198* entnommen hat, die am 17. Oktober 1726 in Leipzig bei der Trauerfeier für die Königin von Polen und sächsischen Kurfürstin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth aufgeführt wurde. »Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl« verwandelt sich wundervoll zu »Geh, Jesu, geh zu deiner Pein«.

Wir haben uns entschlossen, eine Fassung zu präsentieren, die nur Anleihen aus Bachs Werk selbst verwendet, statt (wie andere Fassungen) Bachs Musik mit Chören (*turbae*) und Rezitativen aus der Reinhard Keiser zugeschriebenen und von Bach mehrfach aufgeführten *Markus-Passion* zu mischen oder die Chöre und Rezitative völlig neu zu komponieren. Unsere Version folgt getreu dem Libretto von 1744, das die Kapitel 14 und 15 des *Markus-Evangeliums* von der Salbung in Bethanien bis zur Grablegung kommentiert. Die Musik wurde der *Trauerode*, der *Matthäus-Passion*, den verschiedenen Fassungen der *Johannes-Passion* sowie einigen Kantaten entlehnt. JORDI SAVALL



Ebenfalls erhältlich:



Ibn Battuta

Der Reisende des Islam (1304-1377)

Musikalischer Reisebericht mit Improvisationen und Werken des 14. Jahrhunderts aus Marokko, Mali, Ägypten, Jemen, Anatolien, Afghanistan, Indien, China u. a.

Hespèrion XXI

Jordi Savall

2 SACDs + Buch: AVSA 9930 (T02)



»Jordi Savall, sein Ensemble Hespèrion XXI und ein Ensemble der besten Experten aus zahlreichen Ländern, die auf Ibn Battutas Route lagen, verfolgen in Musik und Wort akribisch die Reisewege des Marokkaners von der Geburt bis zu seinem Tod. Gewissenhaft wurden die Quellen von Nordafrika über den Nahen Osten bis Asien studiert, um Traditionelles authentisch zu Gehör zu bringen oder sich in Improvisationen den Klängen des 14. Jahrhunderts anzunähern. Die klanglichen Ergebnisse sind ebenso ungewöhnlich wie faszinierend.« TIROLER TAGESZEITUNG



Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Requiem op. 48

Version von 1893 mit Instrumenten der Zeit

Roxane Chalard (Sopran), Mathieu Dubroca (Bariton)
Louis-Noël Bestion de Camboulas (Orgel)

Francis POULENC (1899-1963)

Figure humaine Kantate für doppelten gemischten Chor a cappella

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Trois Chansons de Charles d'Orléans

Martial Pauliat (Tenor)

Ensemble Aedes

Les Siècles

Mathieu Romano



Artikelnummer: AP 201

Preiscode: T01

Kategorie: Chor

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

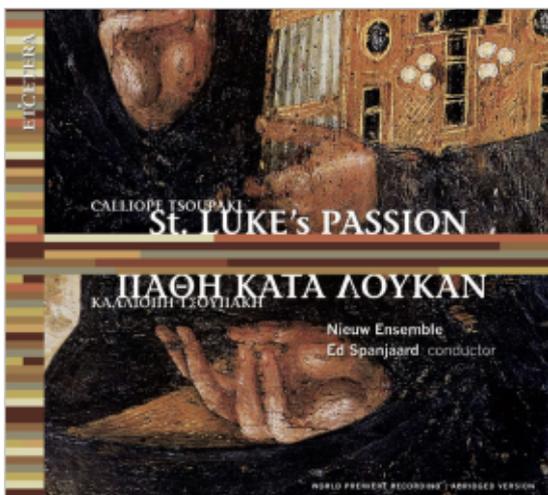
Ensemble Aedes Porträt



Faurés *Requiem*, das der Komponist selbst als ein »Wiegenlied des Todes« beschrieb, hat einen besonderen Platz in der Musikgeschichte. Für sein einziges größeres Werk über einen religiösen Text nahm sich der Komponist mehr als zehn Jahre Zeit. Im Gegensatz zu vielen Trauermusiken, die ihm als Organist bestens bekannt waren, sollte sein Requiem ein friedvolles Bild des Todes zeichnen. Die leise, einfache und bescheidene Poesie des Werks vermittelt Momente sanfter Kontemplation und bewegender Expressivität.

Mit seinem **Ensemble Aedes** und dem Orchester **Les Siècles** ist **Mathieu Romano** bestrebt, der Uraufführung des Requiems möglichst nahe zu kommen. Er hat die erste Version von 1893 ausgewählt, in der die Orgel neben dem kleinen Orchester eine tragende Rolle spielt, und wo das Latein, wie zu jener Zeit üblich, französisch ausgesprochen wird.

Die klare Artikulation des Ensemble Aedes passt auch perfekt zu Éluards »Figure humaine«, vertont von Francis Poulenc. Debussys *Trois Chansons* runden das Album mit ebenso atemberaubender Klarheit ab.



ETCETERA

Calliope TSOUPAKI (*1963)

Lukas-Passion

Raneen Hanna (Gesang), Ioannis Arvanitis (Byzantinischer Gesang)

Marcel Beekman (Tenor), Byzantinischer Chor, Egidius Kwartet

Nieuw Ensemble

Ed Spanjaard

Wieder verfügbar!



Artikelnummer: KTC 1402

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h17'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 03. 2010

Die *Lukas-Passion* der griechischen Komponistin Calliope Tsoupaki ist ein dualistisches Meisterwerk. Die tief religiöse Komponistin fand ihre Inspiration in einer Ikone, die zwei Gesichter zu haben scheint. Ihre Musik ist einerseits streng und rätselhaft, andererseits voller Liebe und Zartheit – oder freudig und traurig zugleich. Musikalisch blickt Tsoupaki auf das 7. und 8. Jahrhundert zurück, als sich der frühe gregorianische Gesang mit byzantinischen Melodien vermischte. Die Verschmelzung von Ost und West wird durch den Einsatz der palästinensischen Sängerin **Raneen Hanna** und des niederländischen Tenors **Marcel Beekman**, eines byzantinischen Chores und des Vokalensembles **Egidius Kwartet** erreicht. Das **Nieuw Ensemble** wird von **Ed Spanjaard** geleitet, einem der profiliertesten Dirigenten für zeitgenössische Musik in den Niederlanden.



ETCETERA

Flemish Requiem Messen und Motetten

Joseph-Hector FIOCCO (1703-1741)
Pierre-Hercule BREHY (1673-1737)

CantoLX

Frank Agsteribbe

Trailer zum Album



Artikelnummer: KTC 1642

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

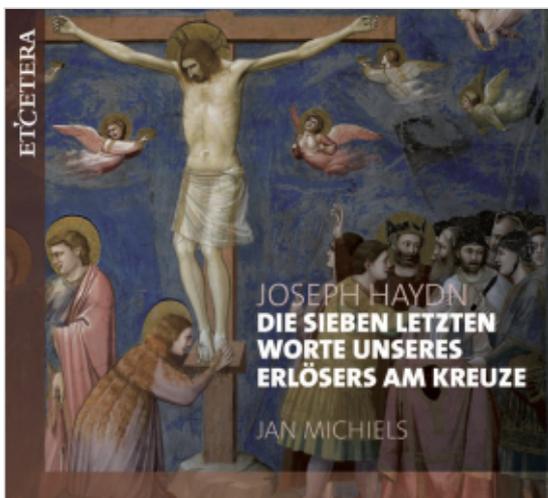
Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 03. 2019

Die ersten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts scheinen keine gute Zeit für das *Geschäft* mit polyphoner Trauermusik in den südlichen Niederlanden gewesen zu sein. Der Geist der Gegenreformation, der der geistlichen Musik seit dem 16. Jahrhundert so wichtige Impulse gegeben hatte, hatte bereits seinen Höhepunkt überschritten. Zuletzt hatten wohlhabende Gemeindeglieder in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts häufiger üppige Bestattungen mit entsprechender Musik bestellt.

Unter den Komponisten der Region, die auch im 18. Jahrhundert noch Bestattungs-Musik schrieben, befanden sich Pierre-Hercule Brehy, der über 32 Jahre den Chor der *Kathedrale St. Michael und St. Gudula* in Brüssel leitete, und Joseph-Hector Fiocco, der als der wichtigste flämische Komponist in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts galt.



ETCETERA

Joseph HAYDN (1732-1809)

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze, Hob. XX/1:C
Jan Michiels (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1649

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 57'

Booklet: Eng, Fr

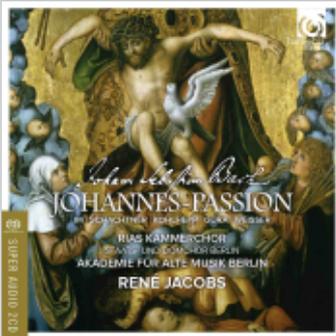
VÖ: 15. 03. 2019

Im März 1801 schrieb Joseph Haydn: »Vor etwa 15 Jahren bat mich ein Dekan von Cádiz, Instrumentalmusik über die sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz zu schreiben. In der Passionswoche sollte in der Kathedrale von Cádiz ein Oratorium gespielt werden, dessen Wirkung durch folgende Elemente noch verstärkt wurde: Die Wände, Fenster und Säulen der Kirche waren in schwarzes Tuch gehüllt, und nur eine große Laterne in der Mitte erhellte die heilige Dunkelheit. Gegen Mittag wurden alle Türen geschlossen und die Musik ertönte. Nach einer entsprechenden Einführung bestieg der Bischof die Kanzel, sprach eines der sieben Worte und hielt darüber eine Predigt. Danach verließ er die Kanzel und fiel kniend vor dem Altar nieder. Während dieser Pause ertönte wieder die Musik ... «

Die Urfassung dieses Meisterwerks, das Haydn zu Lebzeiten enorme Popularität in Europa einbrachte, war nicht das Oratorium (1796), das wir heute regelmäßig hören, sondern die viel seltenere 1786 entstandene Orchesterfassung. Ein Jahr später veröffentlichte der geschäftstüchtige Komponist bereits drei Versionen: die originale für Orchester, eine für Streichquartett und eine Klaviertranskription.

Passion und Ostern 2019

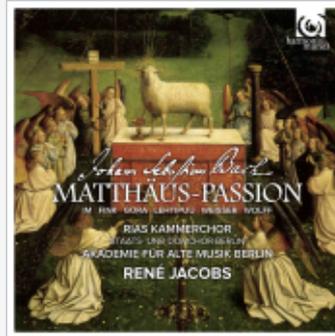
Eine musikalische Auswahl



J. S. BACH
Johannes-Passion
 RIAS Kammerchor
 Akademie für Alte Musik Berlin
 René Jacobs

2 SACDs + Bonus-DVD
HMC 802236- (P02)

 3 149020 223666



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 RIAS Kammerchor, René Jacobs

2 CDs: **HMC 902156- (L02)**

 3 149020 215623
 2 SACDs: **HMC 802156- (M03)**

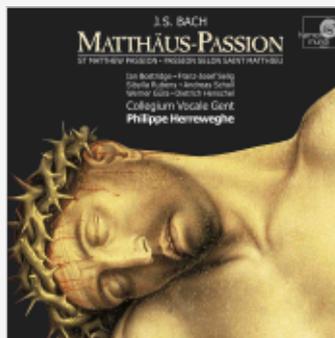
 3 149020 215661



J. S. BACH
Johannes-Passion (Aufn. 2001)
Matthäus-Passion (Aufn. 1998)
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe

5 CDs: **HMX 2908965- (M02)**

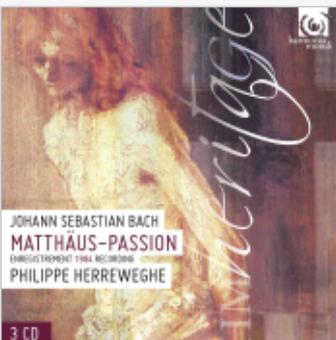
 3 149020 937211



J. S. BACH
Matthäus-Passion (Aufn. 1998)
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe

3 CDs: **HMC 901676-8 (M03)**

 7 94881 47852 1



J. S. BACH
Matthäus-Passion (Aufn. 1984)
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe

3 CDs: **HMY 2921155- (T01)**

 3 149020 115558



J. S. BACH
Matthäus-Passion
 Monteverdi Choir
 John Eliot Gardiner

2 CDs: **SDG 725 (Q02)**

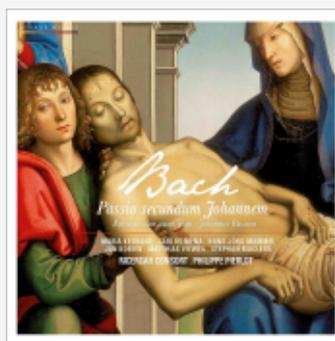
 8 43183 07252 1



J. S. BACH
Johannes-Passion
 Monteverdi Choir
 John Eliot Gardiner

2 CDs: **SDG 712 (Q02)**

 8 43183 07122 7



J. S. BACH
Johannes-Passion
 Ricercar Consort
 Philippe Pierlot

2 CDs: **MIR 136 (I02)**

 3 760127 221364



J. S. BACH
Markus-Passion
 La Capella Reial de Catalunya
 Le Concert des Nations
 Jordi Savall

2 SACDs: **AVSA 9931 (U01)**

 8 435408 099318



J. S. BACH
Oster-Oratorium, Actus Tragicus
 Monteverdi Choir
 John Eliot Gardiner

SDG 719 (T01)

 8 43183 07192 0

Passion und Ostern 2019

Eine musikalische Auswahl

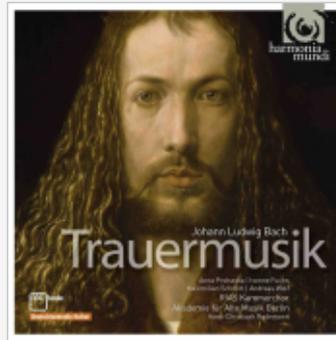


J. S. BACH
Oster-Kantaten
 Monteverdi Choir
 John Eliot Gardiner

2 CDs: SDG 128 (Q02)



8 43183 01282 4

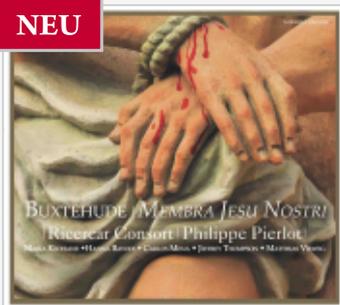


J. L. BACH
Trauermusik
 RIAS Kammerchor, AKAMUS
 Hans-Christoph Rademann

HMC 902080 (T01)



7 94881 98432 9



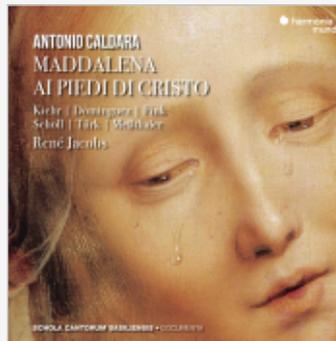
NEU

D. BUXTEHUDE
Membra Jesu nostri
 Ricercar Consort
 Philippe Pierlot

MIR 444 (T01)



3 760127 224457

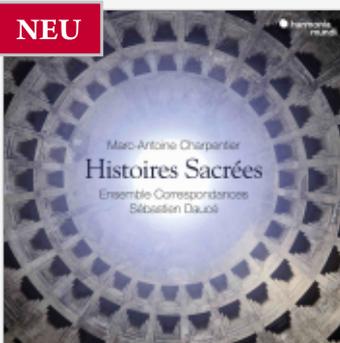


A. CALDARA
Maddalena ai piedi di Christo
 Kiehr, Fink, Scholl, Türk u. a.
 René Jacobs

2 CDs: HMM 935221- (R01)



3 149020 934784



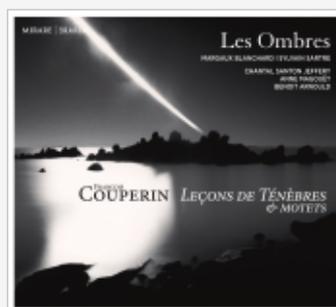
NEU

M.-A. CHARPENTIER
Histoires sacrées
 Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé

2 CDs + DVD: HMM 902280- (U01)



3 149020 937068



F. COUPERIN
Leçons de Ténèbres
 Les Ombres

MIR 358 (T01)



3 760127 223597



NEU

G. FAURÉ
Requiem op. 48 (Version 1901)
 La Chapelle Royale
 Collegium Vocale Gent
 Orchestre des Champs-Élysées
 Philippe Herreweghe

HMM 931771 (M01)



3 149020 937082



NEU

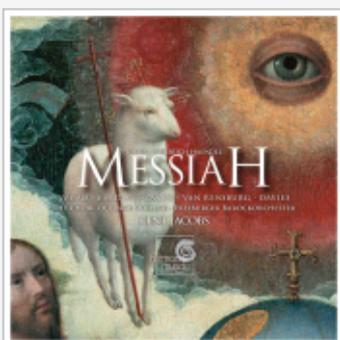
FAURÉ REQUIEM
 POULENC DEBUSSY
 FIDURE HUBANE TROIS CHAMBERS
 ENSEMBLE AEDES
 LES SIÈCLES
 MATHIEU ROMANO

G. FAURÉ
Requiem op. 48 (Version 1893)
 Ensemble Aedes
 Les Siècles
 Mathieu Romano

AP 201 (T01)



5 051083 143011



G. F. HÄNDEL
Messiah
 The Choir of Clare College
 Freiburger Barockorchester
 René Jacobs

2 CDs: HMC 901928-9 (P02)



7 94881 81772 6



G. F. HÄNDEL
Messiah
 Les Arts Florissants
 William Christie

2 CDs: HMG 501498- (F02)



3 149020 149812

Passion und Ostern 2019

Eine musikalische Auswahl



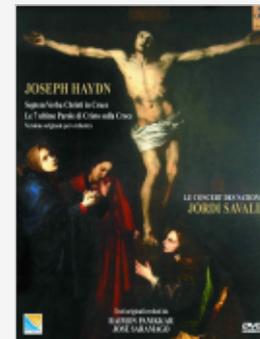
J. HAYDN
Die sieben letzten Worte
 Ensemble Resonanz
 Riccardo Minasi



J. HAYDN
Die sieben letzten Worte
 Jan Michiels (Klavier)



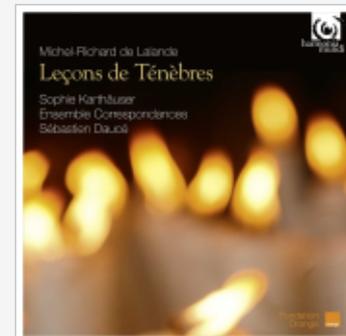
J. HAYDN
Die sieben letzten Worte
 Cuarteto Casals



J. HAYDN
Die sieben letzten Worte
 Le Concert des Nations, J. Savall



R. KEISER
Markus-Passion
 Ensemble Jacques Moderne
 Gli Incogniti, Amandine Beyer



M.-R. de LALANDE
Leçons de Ténèbres
 Sophie Karthäuser
 Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé



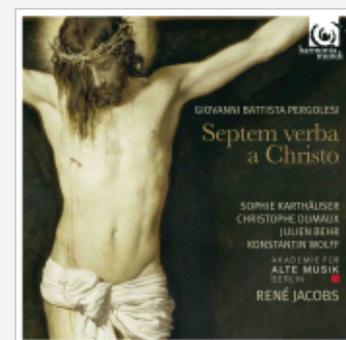
M. LAMBERT
Leçons de Ténèbres
 Marc Mauillon



G. B. PERGOLESI
Stabat Mater
 (+ Werke von Vivaldi & Locatelli)
 Anna Prohaska, Bernarda Fink
 Akademie für Alte Musik Berlin



G. B. PERGOLESI
Stabat Mater
 Nuria Rial, Carlos Mena
 Ricercar Consort
 Philippe Pierlot



G. B. PERGOLESI
Septem verba a Christo
 Karthäuser, Dumaux, Behr, Wolff
 Akademie für Alte Musik Berlin
 René Jacobs



Passion und Ostern 2019

Eine musikalische Auswahl

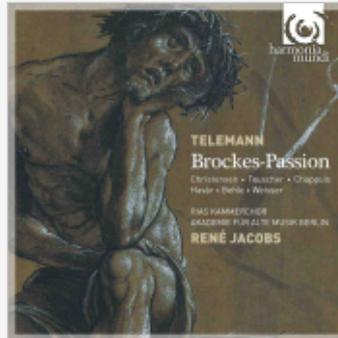


L. ROSSI
Oratorio per la Settimana Santa
cantoLX
Frank Agsteribbe

KTC 1586 (T01)



8 711801 015866

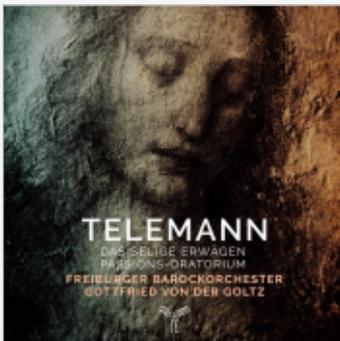


G. P. TELEMANN
Brockes-Passion
Chappuis, Behle, Weisser u. a.
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
René Jacobs

2 CDs: HMC 902013- (P02)



7 94881 91042 7

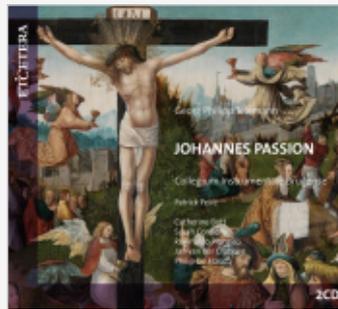


G. P. TELEMANN
Das selige Erwägen
Passions-Oratorium
Richter, Zumsande u. a.
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz

2 CDs: AP 175 (K02)



5 051083 127738



G. P. TELEMANN
Johannes-Passion
Bott, Connolly u. a.
Colleg. Instrumentale Brugensis

2 CDs: KTC 1518 (T01)



8 711801 015187



G. P. TELEMANN
Matthäus-Passion 1750
Magdeburger Kammerchor
Hans-Christoph Rademann
Ulrike Staudt
Elisabeth Wilke
Marion Wölfel
Marcus Ulmann
Jörg Wempe
Egbert Juschmann

2 CDs: RK 2002 (N02)



4 018767 020021

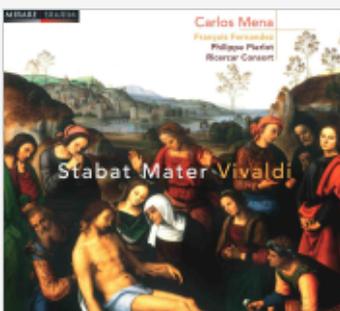


A. VIVALDI
Stabat Mater
Andreas Scholl
Ensemble 415
Chiara Banchini

HMM 931571 (G02)



3 149020 934647



A. VIVALDI
Stabat Mater
Carlos Mena
Ricercar Consort
Philippe Pierlot

MIR 9968 (T01)



3 760020 170684



Love is Come Again
Gesualdo, Schütz, Britten u. v. a.
Monteverdi Choir
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner

SDG 731 (T01)



8 43183 07312 2

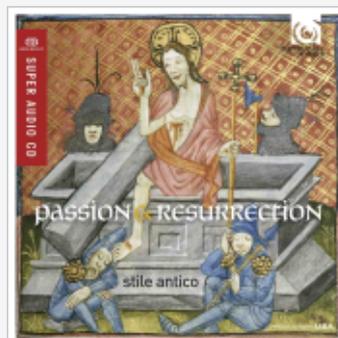


Flemish Requiem
J.-H. Fiocco, P.-H. Brehy
CantoLX
Frank Agsteribbe

KTC 1642 (T01)



8 711801 016429



Passion & Resurrection
Cornysh, Gibbons, Tallis u. a.
Stile Antico

SACD: HMU 807555 (T01)



0 93046 75556 0



SUPRAAUDIO CD



Sonaten für zwei Violinen

Louis-Gabriel GUILLEMAIN (1705-1770)

Jean-Marie LECLAIR (1697-1764)

Jean-Pierre GUIGNON (1702-1774)

Étienne MANGEAN (ca. 1710-ca. 1756)

Johannes Pramsohler (Violine, P. G. Rogeri, Brescia 1713)

Roldán Bernabé (Violine, D. Tecchler, Rom 1748)



Artikelnummer: ADX 13714

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng, De, Fr, Jap

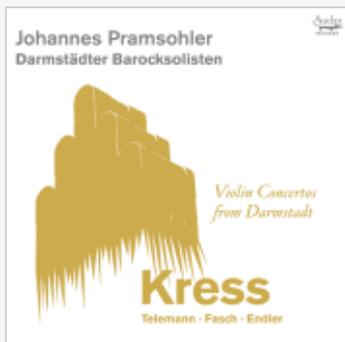
VÖ: 15. 03. 2019

Seit nunmehr zehn Jahren steht das *Ensemble Diderot* für fesselnde Interpretationen vor allem unbekanntem Repertoire. Seit fünf Jahren hat die kreative Truppe um **Johannes Pramsohler** mit *Audax Records* ihr eigenes Label und somit eine künstlerische Plattform, wo Projekte entstehen können, die sich keinem kommerziellen Denken unterordnen müssen.

Die zwei Geiger des Ensembles präsentieren auf diesem neuen Album ein außergewöhnliches Programm mit Werken für zwei Violinen ohne Bass. Es entsteht ein faszinierender Einblick in die französische *Champions League* der Geiger des 18. Jahrhunderts, der das Bild der zwei berühmten Leclair-Sammlungen erweitert und ergänzt: Italienische Virtuosität und französische Eleganz!



Ebenfalls erhältlich:



Violinkonzerte aus Darmstadt

Johann Jakob KRESS (ca. 1685-1728)

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)

Johann Friedrich FASCH (1688-1758)

Johann Samuel ENDLER (1694-1762)

Darmstädter Barocksolisten

Johannes Pramsohler (Violine & Leitung)

ADX 13716 (T01)



»Das Wiederentdecken von Violinmusik aus dem 18. Jahrhundert hat sich Pramsohler ja sozusagen auf die Visitenkarte geschrieben und ist damit auch sehr erfolgreich. Kein Wunder, ist er doch ein kompetenter und fantasievoller Musiker, der solch vergessenes Repertoire überzeugend wieder zum Leben erwecken kann.«
SWR2 ALTE MUSIK



myrios } classics

Ferruccio BUSONI (1866-1924)

Klavierkonzert C-Dur, op. 39

Kirill Gerstein (Klavier)
 Boston Symphony Orchestra
 Männer des Tanglewood Festival Chorus
 Sakari Oramo

»This performance of Busoni's Piano Concerto is as superhuman as it is meant to be.« ALFRED BRENDEL



Artikelnummer: MYR 024

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Ferruccio Busoni, der einst überragender Inspirator des Berliner Musiklebens war und später entscheidenden Einfluss auf so unterschiedliche Musiker wie Sibelius, Varèse, Schönberg und Weill ausübte, wird heute von einer neuen Künstler- und Zuhörer-Generation wiederentdeckt.

Kurt Weill schrieb: »Ferruccio Busoni wurde als eine der letzten Renaissance-Figuren bezeichnet. Es ist schon seltsam genug, dass ein solches Phänomen in unserer Zeit auftrat. Wir müssen an Leonardo denken. In ihm finden wir auch jene umfassende Spiritualität, die danach strebt, alle erreichbaren Sphären zu öffnen. Solche Individuen sind nicht nur durch ihre Arbeit unsterblich, sondern auch durch die Ausstrahlung ihrer Persönlichkeit.«

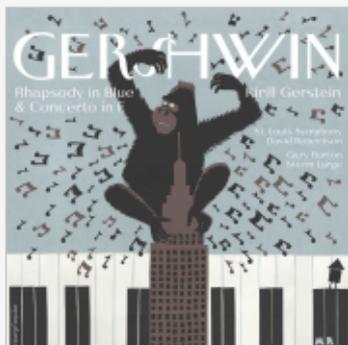
Busonis *Klavierkonzert*, der erste Gattungsbeitrag in fünf Sätzen und mit einer Dauer von über 70 Minuten eines der längsten Klavierkonzerte überhaupt, lässt sich in seiner monumentalen Anlage mit Liszts *Faust-Sinfonie* oder Mahlers *Achter* vergleichen. Die erhellende Neuaufnahme des Pianisten **Kirill Gerstein** mit dem **Boston Symphony Orchestra** und den **Männern des Tanglewood Festival Chorus** unter der Leitung von **Sakari Oramo** setzt ein Ausrufezeichen. Sie wird in der wachsenden Anerkennung des genialen Komponisten Busoni, der eine bemerkenswerte Alternative zur neuen Tonsprache eines Schönberg oder Strawinsky im 20. Jahrhundert aufzeigte, eine gewichtige Rolle spielen.

Das Album enthält ein luxuriöses 88-seitiges Booklet mit selten veröffentlichten Fotos und Dokumenten aus dem *Busoni-Archiv* der *Staatsbibliothek Berlin*. In eingehenden Essays der renommierten Busoni-Forscher Albrecht Riethmüller und Larry Sitsky werden Busonis Schöpferkraft und sein Klavierkonzert diskutiert.



Sakari Oramo, Kirill Gerstein © Winslow Townson

Ebenfalls erhältlich:



George GERSHWIN (1898-1937)

**Rhapsody in Blue
 Klavierkonzert F-Dur u. a.**

Kirill Gerstein (Klavier)
 St. Louis Symphony Orchestra
 David Robertson

MYR 022 (T01)



»Elegant, groovy, atemberaubend.« STEREOPLAY

»Diese Werke dürften kaum je pianistisch brillanter eingespielt worden sein ... Robertson lässt das St. Louis Symphony Orchestra den Swing der Musik mit einer prägnanten Lässigkeit intonieren, über die europäische Orchester kaum verfügen. Hinreißend!« FONOFORUM



Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Sonaten für Violoncello und Klavier

Nr. 1, d-Moll, op. 109 & Nr. 2, g-Moll, op. 117

Charles KOECHLIN (1867-1950)

Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur, op. 66

Florent SCHMITT (1870-1958)

Chant élégiaque op. 24

Alain Meunier (Violoncello)

Anne Le Bozec (Klavier)



Artikelnummer: PDD 009

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Natürlich ist keiner dieser drei Komponisten unbekannt. Wir können eigentlich auch nicht sagen, dass sie wenig bekannt sind. Aber sie sind nicht unbedingt aus den *besten Gründen* bekannt. So ist die Musik von Gabriel Fauré, die am häufigsten gespielt wird, möglicherweise nicht seine bemerkenswerteste und auch nicht seine persönlichste. Obwohl Charles Koechlin's Ruf als Meister der Orchestrierung oder als Musiktheoretiker außer Frage steht, wird er immer noch selten als Komponist wahrgenommen. Was Florent Schmitt betrifft, so ist sein Name häufiger mit politischer Polemik verbunden als mit Konzertprogrammen. Es ist das Ziel dieser Aufnahme, diesen drei großen französischen Klangschoepfern volle Anerkennung zukommen zu lassen. *ALAIN MEUNIER*



César FRANCK (1822-1890)

Prélude, choral & fugue

Prélude, aria & final

Prélude, fugue & variation

Klavierquintett f-Moll

Michel Dalberto (Klavier)

Novus Quartet

Prélude aus: Prélude, fugue & variation



Artikelnummer: AP 203

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Der aus Paris stammende Pianist **Michel Dalberto** – Schüler von Vlado Perlemuter und Jean Hubeau sowie Preisträger beim *Clara-Haskil-* und beim *Leeds-Wettbewerb* – hat sich im Lauf seiner 40-jährigen Karriere einen hervorragenden Ruf als Meister der feinen Strukturen erworben. Der leidenschaftliche Verfechter der Musik seines Heimatlandes startete 2015 beim Label *Aparté* eine Serie, die den Komponisten Debussy, Fauré, Franck und Ravel gewidmet ist. »Mit diesen Aufnahmen von Werken der vier wichtigsten französischen Komponisten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts hoffe ich, den Lehrern würdig zu sein, die mir eine gewisse Vorstellung von französischer Musik vermittelt haben, jener Mischung aus Ernst und Sinnlichkeit, aus Strenge und Freiheit.« Nach zwei hochgelobten Veröffentlichungen mit Stücken von Debussy und Fauré, hat Michel Dalberto, unterstützt vom **Novus Quartet**, nun Werke César Francks eingespielt, wofür man sich in die *Philharmonie* von Lüttich begab, der Geburtsstadt des Komponisten.



Francois COUPERIN (1668-1733)

Concerts royaux I-IV

Les Talens Lyriques

Stéphanie-Marie Degand (Violine), Georges Barthel (Flöte)

Patrick Beaugiraud (Oboe), Atsushi Sakai (Viola da Gamba)

Christophe Rousset (Cembalo & Leitung)



Artikelnummer: AP 196

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Couperins vier *Concerts royaux* wurden als Ergänzung zum *Dritten Buch* seiner *Cembalostücke* veröffentlicht. Aufgeführt zwischen 1714 und 1715 in *Sonntagskonzerten* für den König, klingen sie wie eine Hommage an die zu Ende gehende Herrschaft Ludwigs XIV. Die Partituren erwähnen zwar nicht die exakte Instrumentierung, aber es ist heute bekannt, dass der Komponist sie als Stücke für ein gemischtes Ensemble vorgesehen hat und nicht für Cembalo solo, Kammermusikkonzerte waren damals sehr *à la mode*.

Christophe Rousset und Solisten seines Ensembles **Les Talens Lyriques** nähern sich diesem Konzentrat französischer Eleganz und Virtuosität mit großem Gespür und Sachverstand. Die Geigerin **Stéphanie-Marie Degand**, der Flötist **Georges Barthel**, der Oboist **Patrick Beaugiraud** und der Gambist **Atsushi Sakai** verbinden sich mit dem Cembalisten und Liebhaber der Musik des *Grand Siècle* zu einem majestätischen Quintett für diese *königlichen Konzerte*.



Girolamo FRESCOBALDI (1583-1643)

Toccate e partite d'intavolatura di cimbalo

Libro primo

Christophe Rousset (Cembalo)

29. 03. 2019



Artikelnummer: AP 202

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 29. 03. 2019

Der Komponist Girolamo Frescobaldi aus dem italienischen Ferrara verbindet in seinen Werken ganz hervorragend Architektur und Improvisation. Der Cembalist **Christophe Rousset** wiederum achtet in der Auswahl seines Repertoires auf ebendiese Balance zwischen im Notentext ausformulierter Wegbeschreibung und Abenteuer. Frescobaldi, der vor allem für seine Cembalo- und Orgelwerke berühmt ist, war intensiv am italienischen Madrigal geschult. Mit subtilen Melodien und einer freieren Taktbehandlung modernisierte er die Tonkunst und avancierte zu einem unbestrittenen Barockmeister, der von Italien bis Frankreich und Deutschland bewundert wird. Johann Sebastian Bach besaß eine eigenhändig gefertigte Kopie seiner *Fiori musicali*.

Für seine Einspielung verwendete Christophe Rousset ein Originalinstrument aus dem späten 16. Jahrhundert, dessen Klang perfekt zu Frescobaldis erstem Buch von Cembalostücken passt.



Gustav MAHLER (1860-1911)

Das Lied von der Erde

Chinesische Dichtung

Übersetzung von Hans Bethge mit dem Titel »Die chinesische Flöte«

Anna Larsson (Mezzosopran), Stuart Skelton (Tenor)

Düsseldorfer Symphoniker

Adam Fischer



Artikelnummer: CAVI 8553407

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

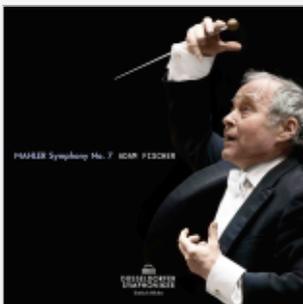
Dauer: 1h02'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15.03.2019

Die Musik im »Lied von der Erde« hat von Anfang an eine ganz spezielle Atmosphäre. Auch die Texte, die auf fernöstliche Lyrik zurückgehen, sind eher eine Stimmung: Mahler löst sich immer wieder von den Worten, aber die Stimmung bleibt. Die Musik ist so viel mehr als die Worte. Im dritten Lied geht es zum Beispiel um Spiegelbilder im Wasser – in der Musik sehe ich diese Bilder aber gar nicht. Mahler geht es auch nicht darum, dass man jede Silbe genau versteht. Und wenn eine Stimme in der Verzweiflung vom Orchester übertönt wird und ganz untergeht, ist das ganz im Sinne der Musik. Der Schönklang ist an vielen Stellen nicht wichtig, im Gegenteil: Im »Lied von der Erde« muss auch deklamiert, gerufen und geschrien werden. Ich glaube, auch Menschen, die den deutschen Text gar nicht verstehen, können über die Musik den Sinn des Ganzen genau erfassen. ADAM FISCHER

Ebenfalls erhältlich aus dem Mahler-Zyklus von Adam Fischer und den Düsseldorfer Symphonikern:

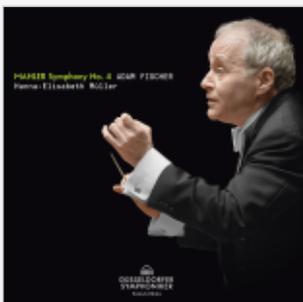


Sinfonie Nr. 7, e-Moll

»Schon als Fischer diese Sinfonie (7) im Düsseldorfer Konzert dirigierte, kam alles auf wunderbare Weise zusammen: Fischers Genauigkeit, sein stürmischer Impetus, seine Radikalität und Schonungslosigkeit, auch seine Liebe zur Musik und den Musikern. Wer dieses Konzert erlebte, hatte das Gefühl einer Sternstunde – und hoffte, dass dieser Moment möglicherweise in seiner Bedeutung als Beginn eines imposanten Mahler-Zyklus festgehalten würde.«

[RHEINISCHE POST](#)

CAVI 8553349 (T01)



Sinfonie Nr. 4, G-Dur

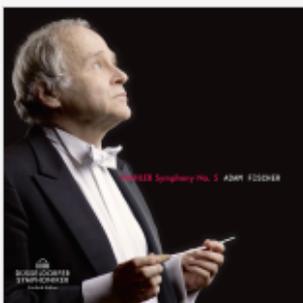
Hanna-Elisabeth Müller (Sopran)

CAVI 8553378 (T01)



Sinfonie Nr. 1, D-Dur

CAVI 8553390 (T01)



Sinfonie Nr. 5

CAVI 8553395 (T01)

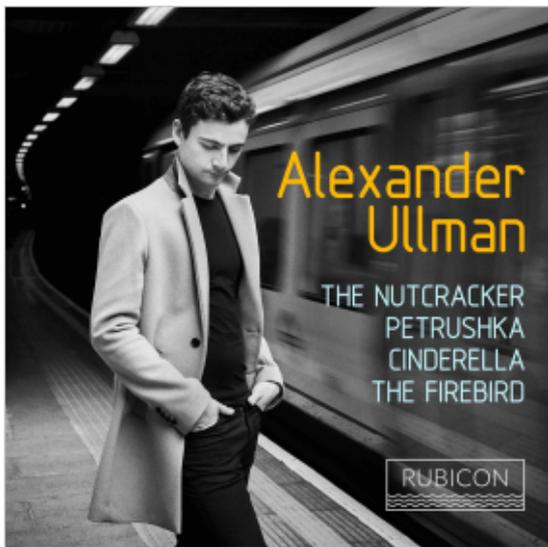


Sinfonie Nr. 3, d-Moll

Anna Larsson (Alt)
Clara-Schumann-Jugendchor
Damenchor des Städtischen
Musikvereins Düsseldorf

2 CDS: CAVI 8553399 (G03)





Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Nussknacker-Suite op. 71a (Arr. Pletnjow)

Igor STRAWINSKY (1882-1971)

Trois mouvements de Petrouchka

Feuervogel-Suite (Arr. Agosti)

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Sechs Stücke aus Aschenbrödel (Cinderella), op. 102

Alexander Ullman (Klavier)

Nussknacker-Suite (Tanz der Zuckerfee)



Artikelnummer: RCD 1029

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 15. 03. 2019

Alexander Ullman im Konzert:

30. 03. 2019 Raiding (A), Liszt Festival

13. 05. 2019 Moers, Klavierfestival Ruhr

30. 05. 2019 Berlin, Salon Christophori

01. 06. 2019 München, Gasteig

Seit dem Gewinn des *Franz-Liszt-Wettbewerb*s 2017 ist der britische Pianist **Alexander Ullman** regelmäßig in den großen Konzerthäusern und bei den berühmten Orchestern der Welt zu Gast, darunter *Philadelphia Orchestra*, *Sankt Petersburger Philharmoniker*, *Orchestre symphonique de Montréal* oder *Royal Philharmonic Orchestra* (London). Er hat mit Vladimir Ashkenazy und Markus Stenz zusammengearbeitet, um nur zwei Dirigenten zu nennen. Ullman war in London in der *Wigmore Hall* und der *Queen Elizabeth Hall*, im Amsterdamer *Concertgebouw* und Leipziger *Gewandhaus*, im *Kimmel Center* von Philadelphia und im *Kennedy Center* von Washington zu erleben.

Für sein Debütalbum hat Ullman russisches Ballettrepertoire ausgewählt, das entweder von den Komponisten arrangiert wurde oder wie bei Strawinskys *Feuervogel-Suite* vom Busoni-Schüler Guido Agosti und bei Tschaikowskys *Nussknacker-Suite* von Michail Pletnjow. Der außergewöhnliche Techniker Alexander Ullman brilliert in einem hochvirtuosen Programm.



Joseph Haydn (1732-1809)

Streichquartette

C-Dur, op. 20/2

C-Dur, op. 54/2

G-Dur, op. 64/4

Jubilee Quartet

The Making of ...



Artikelnummer: RCD 1039

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Das 2006 gegründete **Jubilee Quartet**, dessen Mitglieder damals alle entlang der Londoner *Jubilee-U-Bahn-Linie* wohnten, hat bei berühmten Persönlichkeiten aus der Welt der Kammermusik wie Günter Pichler, Thomas Brandis, Garfield Jackson und beim Belcea Quartet studiert. Die Liste seiner internationalen Preise und Stipendien ist ungewöhnlich lang. Sein Debüt-Album widmet das Jubilee Quartet ausschließlich dem Komponisten Joseph Haydn, einem der Väter des *Streichquartetts*, der mit seinen beinahe 70 Gattungsbeiträgen eine schier unerschöpfliche Quelle für alle Kammermusik-Freunde schuf.



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klavierquintett f-Moll, op. 34

Klavierstücke op. 76

Geoffroy Couteau (Klavier)

Quatuor Hermès



Artikelnummer: LDV 61

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo, Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, Fr, De, Jap

VÖ: 15. 03. 2019

Im Frühjahr 2016 veröffentlichte *La Dolce Volta* das komplette Klavierwerk von Johannes Brahms mit dem Pianisten **Geoffroy Couteau** in einer 6-CD-Box. Drei Jahre nach dieser Großtat hat die Leidenschaft Couteaus für den Komponisten nicht nachgelassen, und er wagt sich nun an dessen komplette Kammermusik mit Klavier. Für die erste Veröffentlichung hat er zusammen mit dem fabelhaften **Quatuor Hermès** das großdimensionierte *Klavierquintett f-Moll, op. 34* eingespielt. Ergänzt wird die Aufnahme um die *Klavierstücke op. 76*.



29. 03. 2019

Bach to the Future

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Ricercare a 6, BWV 1079 • Fuge g-Moll, BWV 578

Toccat und Fuge d-Moll, BWV 565

Choral: Erbarm' dich mein, o Herre Gott, BWV 721

Fantasie d-Moll, BWV 542 • Fuge g-Moll, BWV 542

In dir ist Freude, BWV 617 • Choral: Herzlich tut mich verlangen, BWV 727

Fantasie G-Dur, BWV 572 • Passacaille und Fuge c-Moll, BWV 582

Olivier Latry (Cavaillé-Coll-Orgel in Notre-Dame de Paris)

Trailer zum Album



Artikelnummer: LDV 69

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr, De, Jap

VÖ: 29. 03. 2019

Für seine erste CD bei *La Dolce Volta* hat der Titularorganist von *Notre-Dame de Paris*, **Olivier Latry**, ein reines Bach-Programm gewählt. Die Aufnahme, die an der großen *Cavaillé-Coll-Orgel* der berühmten Kirche entstand, wirft spannende Fragen auf. Darf man Bachs Orgelwerke, Schlüsselwerke des Protestantismus, an einem symbolträchtigen Ort des Katholizismus spielen? Oder: Ist das Instrument von 1868, das vom barocken Orgelbau, vorsichtig gesagt, meilenweit entfernt ist, für Bachs Musik geeignet? Olivier Latry hat diese Fragen für sich mit »Ja« beantwortet, und präsentiert seine unorthodoxe Vorgehensweise mit Selbstbewusstsein.



MIRARE

Tempéraments

Musikalische Beziehungen zwischen Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788) und Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791).

Shani Diluka (Klavier)

Orchestre de chambre de Paris

Ben Glassberg

Trailer zum Album



Artikelnummer: MIR 434

Preiscod: T01

Kategorie: Klavier

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 03. 2019

Shani Diluka vertieft sich in die »Vater-Sohn-Beziehung« und die Seelenverwandtschaft, die Carl Philipp Emanuel Bach mit Mozart verbindet. »Er ist der Vater, wir sind die Bubn« (Mozart). Sie erkundet diese Verbindung auf einem modernen Klavier, zwei Werke allerdings spielt sie auf dem Nachbau eines von Mozart geschätzten *Walter-Flügels* von 1790 und schlägt so auch eine klangliche Brücke in die Zeit der beiden großen Komponisten. In einem Aufsatz für das Booklet reflektiert die kluge Pianistin über den Begriff der »Tempéraments«, der ganz unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes »Stimmung« – Gedanken, die sie bei der Auswahl der Bach- und Mozart-Stücke für diese Aufnahme begleiteten.



MIRARE

Au long de la Loire

Ein musikalisches Porträt des Flusses Loire

Johannes OCKEGHEM (ca. 1420-1497)

Jean MOUTON (1459-1522)

Clément JANEQUIN (1485-1558)

u. a.

Ensemble Jacques Moderne

Joël Suhubiette

Trailer zum Album



Artikelnummer: MIR 446

Preiscod: T01

Kategorie: Renaissance

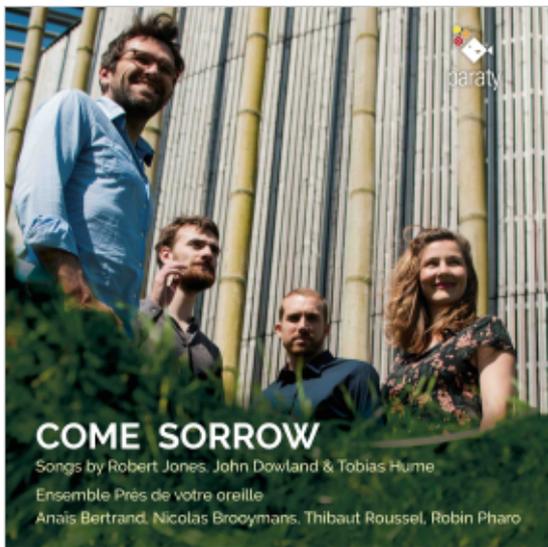
Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Mit Werken der Renaissance, darunter Motetten von Jean Mouton, geistliche Werke von Johannes Ockeghem sowie Gedichte von Ronsard, vertont von Clément Janequin, entsteht auf »Au long de la Loire« ein *Fluss-Porträt* der besonderen Art. Das **Ensemble Jacques Moderne** unter der Leitung von **Joël Suhubiette** setzt die großen Musiker-Persönlichkeiten jener Zeit in Bezug zu den Landschaften, Kathedralen, Klöstern und Schlössern entlang der Loire, in denen sie gelebt und gewirkt haben.



Come Sorrow

Lieder

Robert JONES (ca. 1577-1617)

John DOWLAND (1563-1626)

Tobias HUME (1569/79-1645)

Alfonso FERRABOSCO II (ca. 1575-1628)

Ensemble Près de votre oreille

Trailer zum Album



Artikelnummer: PTY 138245

Preiscode: R01

Kategorie: Lied, Barock

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

»Come Sorrow«, eines der schönsten Lieder von Robert Jones, ist der melancholische Titel eines englischen Programms aus elisabethanischer Zeit. Das französische Ensemble **Près de votre oreille** (*Nah an Ihrem Ohr*) um den Gambisten **Robin Pharo** präsentiert Lieder und Instrumentalstücke dreier großer britischer Komponisten jener Zeit, ergänzt um einige Kompositionen für Gamben-Consort des italienischstämmigen Engländers Ferrabosco (d. J.). Die Stimmungen der Stücke reichen von tiefer Kontemplation bis zu ausgelassenem Humor.



29. 03. 2019

Clara SCHUMANN (1819-1896)

Soirées musicales op. 6

Romanze (ohne Opuszahl)

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Kinderszenen op. 15

Waldszenen op. 82

Marie Vermeulin (Klavier)



Artikelnummer: PTY 219218

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

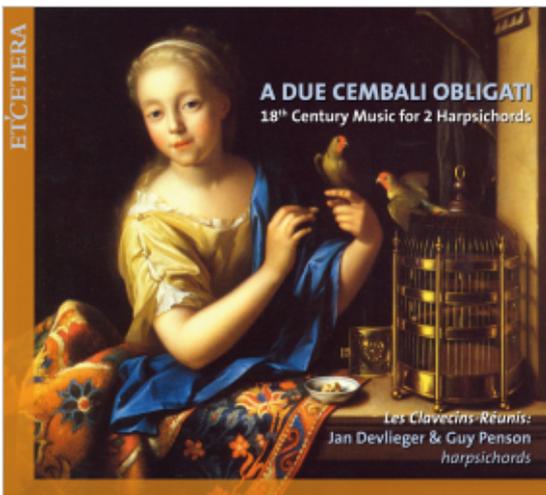
Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 29. 03. 2019

Die Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag Clara Schumanns rücken eine Pianistin und Komponistin wieder in den Mittelpunkt, die im 19. Jahrhundert eine der erfolgreichsten Künstlerinnen war. Die junge Klavier-Virtuosin Clara Wieck aus Leipzig war im Alter von neun Jahren bereits im *Gewandhaus* aufgetreten, im selben Jahr, in dem sie auch Robert Schumann erstmals begegnete. Sie spielte vor Goethe, lernte Paganini und Liszt kennen und erhielt ein Jahr vor der Heirat mit Schumann die Ehre, in Wien zur *Kaiserlich-königlichen Kammer-Virtuosin* ernannt zu werden.

Die französische Pianistin **Marie Vermeulin**, Schülerin von Lazar Berman und Roger Muraro, hat nun Werke des prominenten Künstlerpaars Clara und Robert Schumann in einer Aufnahme nebeneinander gestellt.



ETCETERA

A due cembali obligati

Musik des 18. Jahrhunderts für zwei Cembali

Christoph SCHAFFRATH (1709-1763)

Gaspard le ROUX (ca. 1860-1707)

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

François COUPERIN (1668-1733)

Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)

Johann Christian BACH (1735-1782)

Antonio SOLER (1729-1783)

Les Clavecins-Réunis: Jan Devlieger & Guy Penson (Cembalo)

Wieder verfügbar!



Artikelnummer: KTC 1392

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo

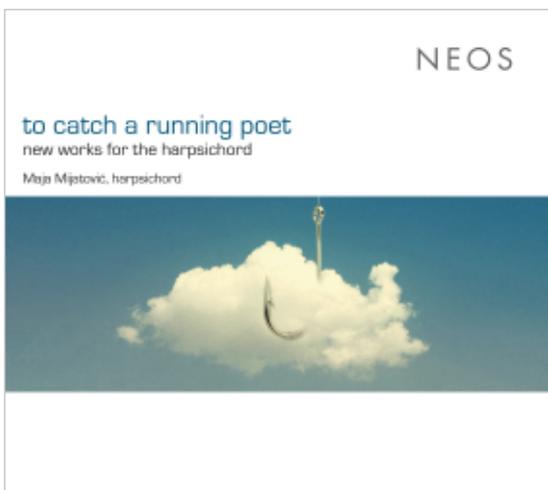
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h02'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 23. 10. 2009

Die Cembalisten **Jan Devlieger** und **Guy Penson** demonstrieren auf sechs verschiedenen Instrumenten den Reichtum des Repertoires für zwei Cembali aus dem 18. Jahrhundert – vom Deutschen Johann Sebastian Bach bis zum Spanier Antonio Soler. Die beiden Musiker, die in zahlreichen Ensembles und Aufnahmen ihre Spuren hinterlassen haben, gehen bei diesem Duo-Programm von 2009 weniger akademisch, dafür umso musikalischer vor.



NEOS

to catch a running poet

Neue Werke für das Cembalo

Margareta FERREK-PETRIĆ (*1982) • Rafael NASSIF (*1984)

Christian DIENDORFER (*1957) • Sylvie LACROIX (*1959)

Peter JAKOBER (*1977) • Tamara FRIEBEL (*1975)

Manuela KERER (*1980) • Hannes DUFEK (*1984)

Maja Mijatović (Cembalo)



Artikelnummer: NEOS 11906

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 03. 2019

Maja Mijatović hat in den vergangenen Jahren unermüdlich neue Kompositionen für ihr Instrument, das Cembalo, in Auftrag gegeben. Auf diesem Album befinden sich Werke von acht Komponisten, wobei auffällt, dass sie nicht nur unterschiedlichen Generationen angehören, sondern auch sehr gegensätzliche kulturelle Hintergründe mitbringen. So ist eine Werkschau entstanden, die zeigt, dass das Cembalo für die zeitgenössische Musik in vielerlei Hinsicht noch entdeckt werden kann.



NEOS

NEOS

Laurie ALTMAN (*1944)

Quiet Stone

Zehn Stücke in verschiedenen Besetzungen

Laurie Altman (Klavier)

Andreas Kühnrich (Violoncello), Anders Miolin (13-saitige Gitarre)

Matthias Mueller, Nedyalko Petkov (Klarinette), Isabel Pfefferkorn (Mezzosopran)



Artikelnummer: NEOS 11907

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h19'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 29. 03. 2019

Mit der neuen CD »Quiet Stone« entführt **Laurie Altman** die Zuhörer in eine ganz andere musikalische Welt als man sie von seinen bisherigen drei NEOS-Einspielungen kennt. In gewissem Sinne scheint hier sein Ursprung als Jazz-Pianist durch: Statt größerer auskomponierter Werke finden sich eher Miniaturen, teils mit improvisierten Passagen. Die Aufnahmen sind maßgeblich geprägt durch die 13-saitige Gitarre von Laurie Altmans langjährigem Bühnenpartner **Anders Miolin**.



NEOS

NEOS

Hans Eugen FRISCHKNECHT (*1939)

Music for Special Organs

Hans Eugen Frischknecht (Orgel)

Instrumente:

Chororgel der Nydegkirche Bern, Orgel der Stadtkirche Biel

Prototyp 2 & 3 des Orgelbau-Projekts INNOV-ORGAN-UM



Artikelnummer: NEOS 11902

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

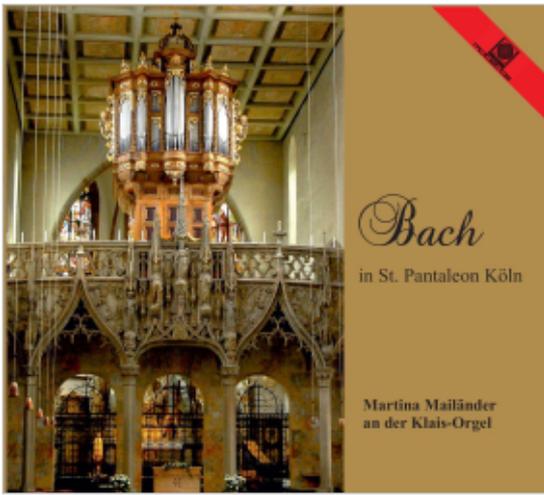
Dauer: 1h08'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 03. 2019

Die Orgeln, auf denen **Hans Eugen Frischknecht** auf dieser CD spielt, sind außergewöhnliche Unikate. Seine Kompositionen hat er jeweils exakt für diese Instrumente geschrieben, wobei das jeweilige Charakteristikum quasi zum Hauptmotiv wird. Unter diesen »besonderen Orgeln« finden sich zwei Viertelton-Orgeln, eine mitteltönig gestimmte mit geteilten Ober-tasten und schließlich zwei Prototypen des Projekts INNOV-ORGAN-UM: Hier kann durch Veränderung des Winddrucks die Lautstärke des Tons und sogar die Tonhöhe auch nach dem Anschlag noch variiert werden.

Hans Eugen Frischknecht bereiste als Organist zahlreiche Länder, oft als Interpret eigener Werke. Er studierte u. a. bei Boris Blacher und Michael Schneider, später auch in Paris bei Olivier Messiaen.



Bach in St. Pantaleon Köln

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Präludium und Fuge G-Dur, BWV 541

Kommst Du nun, Jesu, vom Himmel herunter BWV 650

Nun komm, der Heiden Heiland BWV 659, 660 & BWV 661

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Präludium und Fuge Es-Dur, BWV 552

u. a.

Martina Mailänder (Orgel)

Instrument: Klais-Orgel der Pfarrkirche St. Pantaleon, Köln



Artikelnummer: MOT 14111

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Martina Mailänder wurde ausgebildet in Violine, Klavier und diversen anderen Instrumenten. Ihre Vorliebe für Bach weckte ihr Interesse an der Orgelmusik. Den ersten Orgelunterricht erhielt sie im Alter von 15 Jahren bei Wolfram Gehring. Sie war mehrfache Preisträgerin bei *Jugend musiziert*, wo sie später als Jurorin wirkte.

Martina Mailänder studierte katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln, Orgel bei Peter Neumann und war anschließend Meisterschülerin von Michael Schneider. Schon seit ihrer Jugend gibt sie Orgelkonzerte und ist darüber hinaus eine begehrte Begleiterin bei Chören und Solisten. Seit 1987 ist Martina Mailänder Kantorin von *St. Pantaleon, Köln*.



Max GULBINS (1862-1932)

Die Elbinger Orgelwerke

Sonaten Nr. 1-4

Zwei Stücke op. 17

Andreas Jetter (Orgel)

Instrument: Kuhn-Orgel der Hofkirche Luzern



Artikelnummer: MOT 14121

Preiscode: T02

Kategorie: Orgel

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h41'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Der aus Ostpreußen stammende Max Gulbins studierte an der Berliner Musikhochschule bei Heinrich von Herzogenberg und Friedrich Kiel. Es folgten Stellungen als Musikdirektor in Stallupönen (1888), Insterburg (1896), dann als Kantor in Elbing (1900) und schließlich die Ernennung zum Kantor und Oberorganist an *St. Elisabeth* in Breslau (1908), wo er 1917 auch eine Professor erhielt.

Andreas Jetter, geboren 1978, studierte bei Konrad Klek, Kay Johannsen, Johannes Mayr und Thomas Schäfer-Winter. Er nahm Privatunterricht und besuchte Meisterkurse bei Ton Koopman, Peter Planyavsky, Daniel Roth, François-Henri Houbart, David Andrews u. a. 2004 wurde Andreas Jetter zum Titularorganist an der *Wegscheider-Orgel* der *Bergkirche St. Michael*, Büsingen (Hochrhein). Von 2004 bis 2010 war er Organist am *Münster zu Salem*. Er gründete und leitete er die *Salemer Münsterkonzerte* und veröffentlichte im Auftrag des Landes Baden-Württemberg mehrere Publikationen zur Salemer Orgelgeschichte. Seit Oktober 2010 ist Andreas Jetter Dommusikdirektor an der *Kathedrale von Chur* (Schweiz), seit 2013 zusätzlich auch Kantor am *Münster zu Radolfzell* am Bodensee.



Nikolaus BRUHNS (1665-1697)

Das Orgelwerk

Dietherich BUXTEHUDE (1637-1707)

Präludium d-Moll, BuxWV 140

Karsten Lütcke (Orgel)

Instrument von Alfred Führer in der Vicelinkirche, Neumünster



Artikelnummer: MOT 14131

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 03. 2019

Was ereignete sich in Kopenhagen? Die Beantwortung dieser Frage könnte Dreh- und Angelpunkt der Ergründung des kompositorischen Schaffens von Nikolaus Bruhns sein, der in den Achtzigerjahren des 17. Jahrhunderts einige Zeit am dänischen Hof verbrachte und als Orgel- und Violinvirtuose überregionalen Ruhm erlangte. Der Organist **Karsten Lütcke** sucht nach Erklärungen für die außerordentliche Qualität in Bruhns' Kompositionen, die seine Zeitgenossen und Lehrer, sogar den großen Buxtehude, übertrafen. Allerdings ist über das kurze Leben von Nikolaus Bruhns und sein Wirken wenig bekannt, das Aufschluss zu Lütckes Spekulation geben könnte. Seine Interpretation des gesamten Orgelwerks belegt allerdings aufs Neue die besondere Güte des norddeutschen Komponisten, die vor allem in Fachkreisen geschätzt wird.

Impressum Herausgeber: helikon harmonia mundi GmbH, Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Redaktion: Markus Kettner, Texte & Grafik: Gerhard Unger, Layout: globalmediaweb.de, www.harmoniamundimagazin.com